



**NIEDERSCHRIFT**  
**über die 33. Sitzung des Gemeinderats am 04.08.2010,**  
**im großen Sitzungssaal im Rathaus Piding**  
**öffentlicher Teil**

<b>Anwesend:</b>	Herr Holzner	Erster Bürgermeister
	Herr Argstatter	Gemeinderat
	Herr Bender	Gemeinderat
	Herr Dießbacher	Gemeinderat
	Herr Dufter	Gemeinderat
	Herr Geigl	Gemeinderat
	Herr Grimm	Gemeinderat
	Frau Goldbrunner	Gemeinderätin
	Herr Grünäugl	Gemeinderat
	Herr Hogger	Gemeinderat
	Herr Pfannerstill	Zweiter Bürgermeister
	Herr Rotter	Gemeinderat
	Herr Seichter	Gemeinderat
	Frau Schöndorfer	Gemeinderätin
	Herr Schönwälder	Gemeinderat
	Frau Scholze	Gemeinderätin
	Herr Steinbrecher	Gemeinderat
	Herr Utz	Gemeinderat
	Frau Wolf	Gemeinderätin
	Herr Dr. Zimmer	Dritter Bürgermeister
<b>Entschuldigt/Grund:</b>	Hr. Reichenberger wg. Krankheit	
<b>Unentschuldigt:</b>	---	
<b>Verwaltung:</b>	Frau Hirsch	Geschäftsführende Beamtin
	Herr Koll	Kämmerer
	Frau Aschauer	Schriftführerin
<b>Gäste:</b>	Herr Lerach	Planungsbüro Lerach
<b>Beginn:</b>	19.05 Uhr	
<b>Ende:</b>	20.37 Uhr	

### **Tagesordnung öffentlicher Teil:**

01. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
02. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2010 sowie der Tagesordnung
03. Sachstandinformation Generalsanierung Volksschule
04. Sachstandinformation Generalsanierung Schulturnhalle
05. Information Rohstoffpotentialanalyse
06. Einführung Mittelschule
  - Sachstandinformation über Kooperationsvertrag
07. Antrag Bündnis 90/Die Grünen – Ortsverband Piding vom 27.07.2010 zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage durch die Gemeinde auf dem Dach der zu sanierenden Schulturnhalle oder Freigabe des Daches zur Errichtung eines Bürgerkraftwerkes
08. Neuerrichtung Staufnbrücker Steg
  - Gestaltung Geländer und Vorplatz
09. Verschiedenes
10. Anfragen und Anträge

### **01. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit:**

**BM Holzner** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Ebenso stellt er die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

### **02. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2010 sowie der Tagesordnung:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 07.07.2010 wird genehmigt.

**BM Holzner** weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt „Neuerrichtung Staufnbrücker Steg – Gestaltung Geländer und Vorplatz“ vom nichtöffentlichen in den öffentlichen verschoben wird. Dieser Verschiebung wird einstimmig zugestimmt.

Mit der geänderten Tagesordnung besteht Einverständnis.

### **03. Sachstandinformation Generalsanierung Volksschule:**

**BM Holzner** zeigt den Bauzeitenplan für die Generalsanierung der Volksschule auf und gibt Auskunft, dass mit der Sanierung bereits begonnen wurde und die Arbeiten ca. ½ Woche vor dem Bauzeitenplan liegen. Bis jetzt steht einer fristgerechten Fertigstellung des 1. Bauabschnittes bis zum Beginn des neuen Schuljahres nichts im Weg.

Ebenso teilt **BM Holzner** mit, dass der Antrag auf „Deckendämmung als Schulprojekt“ geprüft wurde und sich herausstellte, dass dies aufgrund der beengten Räumlichkeit nicht möglich ist. Damit das Material zur Deckendämmung auf den Dachboden transportiert werden kann, muss zuerst die Dachhaut aufgeschnitten und anschließend gleich wieder verschlossen werden.

#### **04. Sachstandinformation Generalsanierung Schulturnhalle:**

**BM Holzner** teilt mit, dass zur Generalsanierung der Schulturnhalle letzte Woche die Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn einging. Ebenso wurde der Gemeinde eine Förderung von rd. 330.000,- € zugesichert.

**BM Holzner** bittet Herrn Lerach um Vorstellung und Erläuterung des Bauzeitenplanes.

**Herr Lerach** teilt mit, dass es nach Absprache mit Herrn Reiter (Vorstand ASV Piding) am sinnvollsten erscheint, die Bauarbeiten in einem Zug durchzuführen. Mit den Bauarbeiten kann in der 2. Septemberwoche begonnen werden. Die Fertigstellung der Generalsanierung ist für Anfang Juni 2011 geplant.

Den Bauzeitenplan stellt **Herr Lerach** sehr ausführlich vor und geht auf wesentliche Änderungen genau ein.

So wird das neue Dach eine Holz Koppelpfetten-Konstruktion, worauf eine Photovoltaik-Anlage prinzipiell möglich wäre. Die neuen Fenster werden aus Sicherheitsgründen erst ab einer Höhe von 2,50 m gesetzt. Für die Akustikdecke ist ein Stufenfalzsystem mit versetzten Rundlöchern vorgesehen. Im Sanitärbereich sind laut DIN 4 Duschen und 2 Handwaschbecken vorgeschrieben. Im Nassbereich muss ein neuer Estrich gelegt und neu gefliest werden. Zum Lüftungskonzept lässt sich sagen, dass eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung auf dem Flachdach platziert und über Weitwurfdüsen die Halle und Waschräume bedient wird. Anfang März soll dann im Außenbereich mit den Verdunklungs-, Wärmedämm- und Falchdachdämmarbeiten begonnen werden.

**Herr Lerach** bedankt sich für die Aufmerksamkeit und **BM Holzner** bedankt sich bei Herrn Lerach für die ausführliche Vorstellung.

**Herr Lerach** beantwortet noch einige Fragen (zwischenzeitliche Nutzung der Halle möglich lt. Herrn Reiter aber nicht sinnvoll, 2 Handwaschbecken unnötig, Prallwände wie in MZH, Art der Beleuchtung, wie Öffnen der Fenster und Ausführung der Fenster,...) der Gemeinderäte, ehe **Frau Hirsch** darauf hinweist, dass mit den Ausschreibungen bereits am Freitag begonnen wird, allerdings bedingt durch die Ferienzeit des Gemeinderates die Aufträge offiziell nicht vergeben werden können. Um keine wertvolle Zeit zu verlieren, wird der Gemeinderat gebeten, die Verwaltung mit der Vergabe der einzelnen Gewerke an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben, auch bei Nebenangeboten.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt die Vergabe der einzelnen Gewerke an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.**

**Abstimmung: JA-Stimmen: 20**  
**NEIN-Stimmen: 0**

**05. Information Rohstoffpotentialanalyse:**

**BM Holzner** gibt bekannt, dass er zur Erstellung einer Rohstoffpotentialanalyse Kontakt mit dem Landratsamt aufgenommen hat, da diese daran Interesse zeigen. Es wird nun abgeklärt, wer diese Analyse erstellen kann und wer federführend ist. Landratsamt oder Gemeinde Piding. Die Vorstellung dieser Rohstoffpotentialanalyse erfolgt zu gegebener Zeit. In diesem Zusammenhang merkt **2. BM Pfannerstill** an, auch mit Herrn Resch vom Landwirtschaftsamt Traunstein diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

**06. Einführung Mittelschule**

**- Sachstandinformation über Kooperationsvertrag:**

**BM Holzner** unterrichtet über den mit der Stadt Bad Reichenhall und dem Schulverband Piding/Anger geschlossenen Kooperationsvertrag zur Einführung der Mittelschule.

Die von beiden Seiten zu vertretenden Kompromisse sind nun in dem Vertrag eingearbeitet. Berechnung der Umlage des ungedeckten Bedarfs durch die Stadt Bad Reichenhall, die pro Schüler erhoben wird, aber auch bei Besuch in Piding bezahlt wird, Einbeziehung der ungedeckten Schulbuskosten, **keine** Umlagenbezahlung für die M-Klassen 7 – 9, d. h. **nur** Umlagen für Regelschüler und Klasse M10.

Der Vertrag wurde auf 5 Jahre unterschrieben, danach kann dieser jährlich gekündigt werden.

**07. Antrag Bündnis 90/Die Grünen – Ortsverband Piding vom 27.07.2010 zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage durch die Gemeinde auf dem Dach der zu sanierenden Schulturnhalle oder Freigabe des Daches zur Errichtung eines Bürgerkraftwerkes:**

**BM Holzner** bittet 3. BM Dr. Zimmer den Antrag kurz vorzustellen.

**3. BM Dr. Zimmer** erläutert nochmals kurz den Antrag. **BM Holzner** lässt anschließend wissen, dass es statisch kein Problem ist, auf dem neuen Dach

der Schulturnhalle eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. Es wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, das Büro Schobert mit der Erstellung eines Gutachtens für so eine Anlage zu beauftragen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 500,- bis 700,- €. Anschließend soll im Gemeinderat über das weitere Vorgehen beraten werden.

In einer kurzen Aussprache ist man sich mehrheitlich einig, das Gutachten zur Erstellung einer Photovoltaik-Anlage in Auftrag zu geben. Ebenso soll geprüft werden, ob diese Anlage die Gemeinde oder ein Bürgerkraftwerk betreiben soll und ein Eigenstrombedarf geltend gemacht werden kann.

#### **08. Neuerrichtung Staufenbrücker Steg - Gestaltung Geländer und Vorplatz:**

**BM Holzner** teilt mit, dass bereits die Träger eingehoben wurden. Diese aber noch nicht auf den Pfeilern, sondern auf einem Hilfsgerüst aufliegen. Wenn alles reibungslos abläuft könnte der Steg Mitte Oktober fertig sein.

##### Gestaltung Geländer:

Bezüglich der Gestaltung des Geländers zeigt **BM Holzner** die Vorteile eines Geländers mit integrierter Beleuchtung auf. Einziger Nachteil bei dieser Variante, es kämen auf die Gemeinde Mehrkosten in Höhe von 15.000,- bis 20.000,- € zu. **BM Holzner** stellt nun die Frage, ob an dem gefassten Beschluss zur Gestaltung des Geländers mit integrierter Beleuchtung festgehalten werden soll, oder ob der Gemeinderat sich für ein Normgeländer ohne Beleuchtung ausspricht.

In einer kurzen Aussprache wurde herausgestellt, dass eine Gestaltung des Geländers sowie eine Beleuchtung wünschenswert ist. Es soll daher an dem bereits gefassten Beschluss festgehalten werden.

##### Gestaltung Vorplatz:

Um die Brücke barrierefrei überqueren zu können, teilt **BM Holzner** mit, dass die Anbindung auf unter 6 % Gefälle reduziert werden muss. D. h. die Fahrbahn muss auf einer Länge von 50 – 60 m angehoben werden. Die Stadt Bad Reichenhall will auf ihrer Seite den Weg evtl. verlegen. Sollten beide Maßnahmen nicht gleich teuer sein, könnten die Kosten für die Vorplätze samt ihren Zuschüssen aus der gesamten Bausumme herausgenommen werden und jede Kommune jeweils selbst für seine Maßnahmen aufkommen. Das Büro BPR ist gerade dabei abzuklären, welche Maßnahmen bei der Gestaltung des Vorplatzes förderfähig sind. Erst dann kann man weitersehen wie dieser gestaltet werden kann.

## **09. Verschiedenes:**

- a) **Frau Hirsch** weist darauf hin, dass im Dezember 2008 der Bauantrag der Hightech-Energiebau auf Neubau eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 780/17 (Watzmannstraße 47) genehmigt wurde. Das Landratsamt hat im Sommer 2010 eine Baukontrolle durchgeführt und erhebliche Abweichungen zum genehmigten Plan festgestellt. Der Bau wurde daraufhin eingestellt und die Hightech-Energiebau aufgefordert, eine Tektur einzureichen. **Frau Hirsch** zeigt anhand des genehmigten Planes von 2008 und der eingereichten Tektur von 2010 die genauen Abweichungen auf. Abschließend lässt sich feststellen, dass die Abstandsflächen eingehalten werden und sich die Grundflächenzahl gegenüber dem genehmigten Plan sogar verringert hat. Aus Sicht der Verwaltung kann der Tektur zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

**Der Tektur vom 25.07.2010 zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen auf dem Grundstück Watzmannstraße 47, Fl.Nr. 780/17 wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.**

**Abstimmung: JA-Stimmen: 18**  
**NEIN-Stimmen: 2**

- b) **Frau Hirsch** gibt bekannt, dass das Bayerische Landesamt für Umwelt die Arbeiten für die Biotopkartierung abgeschlossen haben. Die aktuelle Biotopkartierung kann eingesehen werden bei:
- der Gemeinde
  - an der Amtstafel
  - Bekanntgabe im Gemeindereport
  - im Internet unter: <http://gisportal-umwelt2.bayern.de/finweb/>
- c) **Frau Hirsch** informiert über den Familientag am 13. November 2010 für Großeltern und Kinder von 4 bis 9 Jahren im Pfarrzentrum St. Zeno, Bad Reichenhall. Die Anmeldung hierfür erfolgt über das Katholische Bildungswerk Berchtesgadener Land e.V..

## **10. Anfragen und Anträge:**

- a) **GR Rotter** bittet, aufgrund der Zunahme der Biogasabfälle in der Kläranlage, um Prüfung einer zweiten Gasturbine. **BM Holzner** erläutert hierauf kurz den Sachverhalt und weist darauf hin, dass bei einer zweiten Gasturbine mit höheren Investitionen zu rechnen ist, da man zusätzlich noch einen größeren Faul- und Gasbehälter benötigt.
- b) **GR Grünäugl** fragt nach, wann denn der Glascontainer in der Birkenstraße wieder aufgestellt wird, da die Arbeiten an der Ultrafiltrationsanlage bereits

abgeschlossen sind. **BM Holzner** teilt mit, dass noch die Außenanlagen in Stand gesetzt werden müssen. Dann wird der Glascontainer wieder aufgestellt.

Erster Bürgermeister Holzner beendet die öffentliche Sitzung um 20.27 Uhr.

Hannes Holzner  
Erster Bürgermeister

Stefanie Aschauer  
Schriftführerin